Allen Grund zur Freude hatte Dr. Andrea Gotzmann, Vorstandsvorsitzende der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA), bereits im Juli: Das Präventionsprogramm der NADA **„GEMEINSAM GEGEN DOPING“** ist vom Landespräventionsrat Nordrhein-Westfalen zum **Projekt des Monats** gewählt worden.

Seit 2010 gibt es Projekt GEMEINSAM GEGEN DOPING. Seitdem finden insbesondere jungen Athletinnen und Athleten sowie deren sportlichem Umfeld auf der umfassenden und interaktiven Internetpräsenz eine persönliche **Plattform und konkrete Hilfestellungen** in ihrem (individuellem wie persönlichem) Einsatz für saubere Leistung. Ziele des Projektes ist in der Sensibilisierung der Protagonisten, aber auch deren Umfeld und die bereite Öffentlichkeit für die Themen Anti Doping und sauberer Sport. Im Besonderen stehen die **Aufklärung** über die gesundheitlichen Schäden durch Doping, die **Wertevermittlung** und der **Schutz** sauberer Sportlerinnen und Sportlern im Mittelpunkt des Projektengagements.

GEMEINSAM GEGEN DOPING

Neben den Athletinnen und Athleten erhalten auch Trainer*innen, Ärzte*Ärztinnen, Betreuer*innen, Eltern und Lehrer*innen die Möglichkeit zu diesen Themen Ansprechpartner*innen finden und wichtige Hilfestellungen suchen zu können. Gemeinschaftlich mit Bund, Ländern, einzelnen Kommunen und vielen Initiativen und Institutionen des organisierten Sports bilden sie die **aktive Basis** von GEMEINSAM GEGEN DOPING.

Nomen est Omen

> *„GEMEINSAM GEGEN DOPING beschreibt die Philosophie des Dopingpräventionsansatzes. Das aktive Engagement unterschiedlicher Akteure ist Voraussetzung für eine **erfolgreiche Dopingprävention**. Aus diesem Grund hat die NADA-Prävention Module der **direkten Begegnung und digitale Angebote** verknüpft, die dem gesamten **Netzwerk** zur Verfügung gestellt werden. In Schulungen und Workshops bei Verbänden, Vereinen und anderen Organisationen des Sports wird sehr spezifisch auf individuelle Fragestellungen eingegangen, während Online-Anwendungen wie das GEMEINSAM GEGEN DOPING – eLearning niederschwellig von allen Personen zeitlich und räumlich unabhängig Wissen rund um die Dopingprävention vermittelt.“*
> [Quelle: Landespräventionsrat Nordrhein-Westfalen]

Allein im Jahr 2016 wurden 20 Projekte für verschiedene Zielgruppen auf Bundes- und Landesebene umgesetzt. Mit 16 Landessportbünden konnte der strukturelle Zugang zu mehr als 800 Landesfachverbänden und Millionen von Sportlerinnen und Sportlern gelegt werden. Und auch in Zukunft sind viele Aktionen und Projekte geplant. So strebt das Projekt für die nächsten Jahre eine kontinuierliche Intensivierung innerhalb des organisierten Sports sowie eine Expansion des Programms in andere Bereiche, wie z.B. in Fitnessstudios, Vereine und Gruppen, an. Der Präventionsansatz der NADA kann so gesellschaftlich breit verankert und inhaltlich mit anderen gesundheitsorientierten Präventionsprogrammen vernetzt werden.

Für saubere Leistung

Die Stiftung Nationale Anti Doping Agentur Deutschland ist die **maßgebliche Instanz für sauberen Sport in Deutschland**. Seit 2002 verfolgt sie ihren **Stiftungszweck** und setzt sich für Fairness und Chancengleichheit im Sport ein. *„Die Auszeichnung des Projektes als Projekt des Monats Juli ist eine wertvolle Anerkennung unserer Arbeit zum Schutz der Sportlerinnen und Sportler vor Doping„,* sagte Dr. Andrea Gotzmann.

Wir von Rund ums Rad unterstützen die Initiativen der NADA für sauberen Sport seit Jahren und freuen uns mit für die Auszeichnung. Wer mehr zur NADA und den verschiedenen Projekten, Programmen und Hilfen erfahren möchte, schaue hier:

www.nada.de
www.gemeinsam-gegen-doping.de
www.nadamed.de
www.alles-geben-nichts-nehmen.de

Fragen? Kontakt Nationale Anti Doping Agentur Deutschland: Eva Bunthoff – Email: kommunikation@nada.de
Quelle: Nationale Anti Doping Agentur Deutschland – Newsletter August